



## Richtig ZIELEN in der Hilfeplanung

### Wille und Zielerarbeitung / Erkundung von Ressourcen in der Jugendhilfe und Eingliederungshilfe

25.-27. April 2018 in München

► Blöcke auch einzeln / als Inhouse-Seminar  
buchbar!

#### Richtig ZIELEN: Wille und Zielerarbeitung (25.-26. April 2018)

Im zweitägigen Seminar werden Grundlagen und Arbeitsweisen zur Erkundung und Mobilisierung der persönlichen und sozialraumbezogenen Ressourcen sowie der persönlichen Ziele der Betroffenen für die Gestaltung individueller Lösungswege vermittelt. Konkrete Ziele steigern beispielsweise die Motivation, erleichtern die Überprüfbarkeit und erhöhen die Verbindlichkeit. Nur konkret erarbeitete Ziele eröffnen Lösungswege „im Feld“.

**Ziele:** Die Teilnehmer/innen kennen Methoden und Prinzipien der Zielerarbeitung. Die Bedeutung der Erarbeitung des Willens der Beteiligten wurde verdeutlicht. Die Standards von Zielen wurden vermittelt. Die Zielerarbeitung ist trainiert.

- Inhalte:**
- ▶ Grundlagen der lösungs-, ressourcen- und sozialraumorientierten Arbeit
  - ▶ Die Arbeitsbereiche der Jugendhilfe: Leistungsbereich, Graubereich, Gefährdungsbereich
  - ▶ Unterscheidung zwischen Zielen, Maßnahmen, Aufträgen usw.
  - ▶ Der Weg vom Willen zum Ziel
  - ▶ Methode: Ressourcencheck für die Zielerreichung (inkl. Methode Ressourcenkarte)
  - ▶ Training offener Frageformen zur Ressourcenermittlung
  - ▶ Zielfindungsprozess: Pfadfinder zur Zielerarbeitung
  - ▶ Ziele und Handlungsschritte in plausiblen Zusammenhängen

#### Erkundung von Ressourcen (27. April 2018)

Das Thema Ressourcenerschließung prägt heute verstärkt den Alltag der Sozialen Dienste. Im Mittelpunkt steht dabei die systematische Mobilisierung und Nutzung von Ressourcen der Adressat/innen (persönliche Stärken, Interessen, Beziehungen usw.), des Umfelds (Familie, Freunde, Nachbarschaft usw.), des Sozialraums (Pfarreien, lokale Unternehmen, Infrastruktur usw.) sowie den Ressourcen der Institutionen der Sozialen Dienste (Regeleinrichtungen, Stadtteilerunden usw.). Der Blick der Stärken unterstützt die Entwicklung eines positiven Lebensgefühls der Adressat/innen. Er ermöglicht eine tragende Beziehung zwischen Fachkraft und Adressat/in, da die Kontakte nicht rein defizitorientiert sind. Erst durch den Einbezug der Ressourcen aus dem Umfeld und Sozialraum werden wirklich alle Möglichkeiten einer maßgeschneiderten Hilfe ausgeschöpft. Hilfen, die an den vorhandenen Ressourcen angebunden werden und aufbauen, sind mittel- und langfristig wirksamer.

**Ziel:** Die Bedeutung der Mobilisierung der Ressourcen der Adressat/innen, des Umfelds, des Sozialraums sowie der Institutionen der Sozialen Dienste sind erkannt. Einzelne Bau-



steine einer ressourcenorientierten kreativen Gesprächsführung vermittelt. Lösungswege nach einer Ressourcensystematik sind aufgezeigt worden.

- Inhalte:**
- ▶ Grundlagen der lösungs-, ressourcen- und sozialraumorientierten Arbeit
  - ▶ Die Arbeitsbereiche der Jugendhilfe: Leistungsbereich, Graubereich, Gefährdungsbereich
  - ▶ Verschiedene Ressourcenbereiche und die Ressourcenkarte
  - ▶ Ebenen der Fallbearbeitung (Einordnung und Nutzung der Ressourcen)
  - ▶ Kreative Methoden der Ressourcenerfassung (Ressourcencheck / Ressourcen fischen)

**Arbeitsform/Methode/Materialien:**

Vermittlung theoretischen Grundlagenwissens anhand von Impulsreferaten, kurzen Inputs mit alltagstauglichen knappen Arbeitspapieren; Gruppenarbeiten; Bearbeitung von Fragen und Fällen aus der Praxis der Teilnehmer/innen

- Termine:**
- 25. April 2018 von 10:30-16:30 Uhr (inkl. 1 Std. Mittagspause)
  - 26. April 2018 von 09:00-15:30 Uhr (inkl. 1 Std. Mittagspause)
  - 27. April 2018 von 09:00-15:30 Uhr (inkl. 1 Std. Mittagspause)

**Kosten:** 360,-€ für Gesamtseminar (Kosten inkl. Kaffee und Kaltgetränke; einzelne Kurstage können ebenfalls gebucht werden für 120,-€ pro Tag)

**Anmeldung:** [ml@luettringhaus.info](mailto:ml@luettringhaus.info)

**Ort:** Stiftung ICP München, Garmischer Straße 241, 81377 München

**Referentin:**

**Lisa Donath**

Diplom-Sozialpädagogin (FH) und Diplom-Soziologin, Case Management-Ausbilderin (DGCC), Mitarbeiterin am Institut LüttringHaus mit den Schwerpunkten: Zielerarbeitung, Kollegiale Beratung, Projektentwicklung, Evaluation; Begleitung der Qualifizierungsprozesse im Rahmen sozialräumlicher Umbauprozesse in Münster, Augsburg und Ravensburg; Mitarbeiterin am Sine-Institut, München; ehemals Dozentin an der BA Heidenheim; ehemals Beraterin in der Jugendhilfe und Drogenhilfe und Mitarbeiterin in der stationären Jugendhilfe

Kontakt: [lisa.donath@luettringhaus.info](mailto:lisa.donath@luettringhaus.info)